

# L a m p o c o y

Mehr Bildung  
und Gesundheit  
für alle



UMWELTFREUNDLICH  
SOZIALVERTRÄGLICH  
DIREKT GEHANDELT



Liebe Leute,

die Kaffeeernte ist abgeschlossen. Unsere beiden Agronomen sind mal wieder über sich selbst hinausgewachsen und haben großartige Arbeit geleistet - manchmal bis in die Morgenstunden. Im Mai laden wir sie nach Deutschland ein.

In Monaten der Ernte waren wir oft mit der erdrückenden Armut der Menschen rund um Lampocoy konfrontiert. Es fehlt an allem und wir haben uns entschlossen noch mehr Mittel für die Bildung und die Gesundheitsversorgung zu investieren.

Herzlichen Gruß,

Ihr Dethlev Cordts

## Nachrichten aus Lampocoy

### Spätlese geerntet



Unsere Spätlese reift über elf Monate am Strauch

Mit dem Pflücken der Spätlese ist die Kaffeeernte Anfang März zu Ende gegangen. Die Kirschen haben einen besonders langen Reifeprozess von über elf Monaten hinter sich. Nur zwei Wochen später blühen die Kaffeesträucher schon wieder. Die Tasse überzeugt mit großem Körper und vollen Aromen.



### Café de Mujeres

Am 5. März haben sich zum Abschluss der Ernte die elf Frauen getroffen, die für uns den *Café de Mujeres* produzieren.

Beim Essen konnten sie sich austauschen und sich vorsichtig mit der Idee vertraut gemacht, dass sie zuhause vielleicht ein wenig mehr mitbestimmen könnten. Das war für viele völlig neu, verstößt gegen traditionelle Vorstellungen und macht manchen Angst. Doña Milvia hat noch einmal die Projektidee vorgestellt und die sehr lebhaften Debatte geleitet, die sich anschloss.



Viele der Frauen sind sehr arm, manche alleinerziehend mit vier, fünf oder mehr Kindern, aber alle haben ein bisschen Land und produzieren Kaffee. Eine der Frauen hat nur 1/3, eine



andere einen halben Hektar Kaffeeland - zu wenig, um allein davon leben zu können und so bauen sie alle nebenher noch Gemüse, Mais und Früchte an.

Da wir eine zweckgebundene Spende erhalten hatten, war die Frage, was die Frauen mit dem Geld machen möchten. Nach längerer Diskussion entschieden sie sich einstimmig dafür, Dünger zu kaufen, damit sie mehr Kaffee ernten können.



Dünger für das Frauenprojekt - eine Spende machte es möglich



## Hilfe für Darina



Darina (13), blind

Doña Silvia ist 38 Jahre alt, hat sechs Kinder und lebt mit ihrem Mann Mateo und ihrer Mutter in einer engen Lehmhütte am südlichen Rand unseres Projektgebietes. Ihre 13-jährige Tochter Darina ist vor acht Jahren erblindet - Diagnose unklar. Sie leidet außerdem unter einem schweren Hautausschlag, der ihr keine Ruhe lässt. Wir haben sie Anfang März besucht.



Doña Silvia in ihrer Küche

Die Armut im Haus ist groß und bedrückend. Doña Silvia besitzt nur einen halben Hektar Kaffeeland, ihr Mann ebenfalls. So reicht es gerade zum Überleben, wenn gute Preise für den Kaffee

bezahlt werden. Für den Eigenbedarf bauen sie Mais, Gemüse und Obst an.

Zuerst traute sich Darina nicht aus der dunklen Hütte heraus, um uns zu begrüßen, dann stand sie mit hängendem Kopf vor uns und suchte die Hand der Mutter. Ihr Schicksal hat uns sehr berührt.



Darina ist auf die Hilfe ihrer Mutter angewiesen

Wir haben einen Augenarzt und einen Hautarzt beauftragt, sie zu untersuchen und Diagnosen zu stellen, denn wir möchten ihr gern helfen, sich als Blinde besser im Leben zurechtzufinden.



## Ein Krankenhaus für El Progreso

Die medizinische Versorgung rund um Lampocoy ist katastrophal. Es gibt zwar ein paar Gesundheitsposten, zu denen ab und zu ein Krankenpfleger kommt, aber es fehlt an Geräten und Medikamenten. In El Progreso, am südlichen Rand unseres Projektgebietes, gibt es nicht einmal einen Gesundheitsposten. Mütter, Alte und Kranke müssen acht Kilometer laufen, bis sie medizinische Versorgung bekommen. Aus Spendengeldern kaufen wir Medikamente und



Eine Mutter wartet vor dem Gesundheitsposten in Capucalito

Geräte, aber der Bedarf ist so groß, dass wir unsere Hilfe jetzt auf etwas solidere Füße stellen möchten. Weil der Euro gegenüber dem Dollar im letzten Jahr an Wert gewonnen hat, haben wir einen Überschuss von 12.250,- US-Dollar erzielt, den wir in einen Fond investieren werden, aus dem wir zukünftig die medizinische Versorgung im Kaffeeprojekt verbessern wollen.

Noch in diesem Jahr werden wir mit diesen Mitteln einen neuen Gesundheitsposten in El Progreso bauen und ihn mit einer medizinischen Grundausstattung an Geräten, Möbeln und Medikamenten versehen. Derzeit suchen wir ein Grundstück und verhandeln mit der Gemeinde. Im Sommer werden die Bauarbeiten beginnen.



## Spenden

Das Spendenaufkommen hat in den letzten Monaten zugenommen. Das freut uns sehr. Jeder Euro hilft! Alle Spenden kommen zu 100% sozialen Zwecken in unserem Projektgebiet zugute.

- € 300,- Detmolder Kaffeerösterei
- € 400,- Kaffeestopp
- € 500,- Kronen Kaffeerösterei in Stutensee
- € 200,- Hans Karl und Rosemarie Hornung

### **Spendenkonto:**

Dethlev Cordts  
Haspa Hamburg  
DE23 2005 0550 1244 1255 95  
BIC:HASPDEHHXXX

### **Stichwort:**

Spende für Lampocoy

Gracias!



Der direkt gehandelte Lagenkaffee *aus* unserem Projekt kann bezogen werden über

### **CTS Coffee Trading Stehl GmbH**

Email: [info@kaffeestehl.de](mailto:info@kaffeestehl.de)  
Fon: 040/65794803

Weitere Informationen: [www.cafecita.eu](http://www.cafecita.eu)

V.i.S.d.P. - Cafecita Corp.